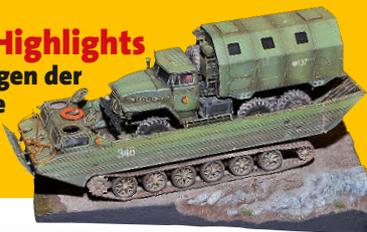


**Modell-Highlights**  
Ausstellungen der  
Superlative  
Seite 92



**Legende**  
Saab Viggen  
in 1:48 von  
Tarangus  
Seite 20



**Carbon-Eyecatcher**  
Aoshimas 1:24er  
Sesto  
Elemento  
Seite 80



Juli 2016 | € 7,00  
A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00  
B/NL/L: € 8,20

# ModellFan

Verein  
mit **Kit**

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Arado 96 von Heller  
und Special Hobby  
in 1:72  
Seite 10

**Neu und alt  
im Vergleich**

## Oldie oder Formneuheit: Wer kann überzeugen?

Außerdem für Sie gebaut:

### **Panther Ausf. D**

Wie Sie Dragons 72er-  
Panther aufrüsten  
Seite 48



### **Antennen und Takelagen**

Filigrane  
Hingucker  
selbst  
gebaut



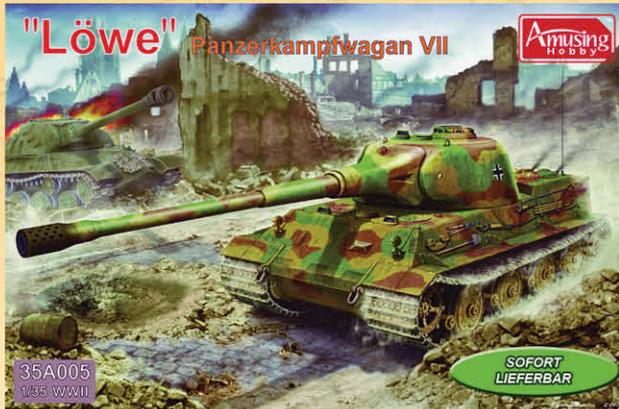
Techniken  
mit  
System



# AMUSING HOBBY

1:35 Spritzguss Bausätze in höchster Qualität

Engineered in Japan!



**35A005 - Pz.VII „Löwe“** (inkl. PE Teile, Metallrohr & Decals)



**35A007 - VK72.01(K)** (inkl. PE Teile & Decals)



**35A009 - 28cm Sturmmörser 38D** (inkl. PE Teile & Decals)



**35A006 - Conqueror Mk.I** (inkl. PE Teile & Decals)  
lieferbar ca. ab Oktober 2016



**35A008 - FV215B (183)** (inkl. PE Teile & Decals)  
lieferbar ca. ab Oktober 2016



**35A010 - Rheintochter R-1** (inkl. PE Teile)  
lieferbar ca. ab November 2016

Erhältlich im Modellbau Fachhandel,  
fragen Sie ihren Händler!



Deutschland Vertrieb

**MBK**  
MODELLBAU KOENIG

[www.modellbau-koenig.de](http://www.modellbau-koenig.de)

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst  
Tel.: 04221/28 90 870 - E-Mail: [support@modellbau-koenig.de](mailto:support@modellbau-koenig.de)



Berthold Tacke,  
Verantw. Redakteur

## „Abgespannt“

Sie vermuten richtig! Die Überschrift spielt mit dem doppelten Wortsinn. Schließlich bemühen wir uns ja allmonatlich bei der Erstellung von *ModellFan* darum, ein Produkt zu schaffen, das bei seiner Lektüre für Entspannung und Freude sorgt.

„Abgespannt“ bezieht sich jedoch auch auf das „Angstthema“ im Bereich der Schiffsmodellbauinteressierten: Denn wie viele Schiffsmodelle wurden wohl nicht gebaut, weil der Hobbyist das leidige Thema Takelage scheute? Und wir sprechen hier wohlgerne nicht allein von Segelschiffen. Wie wir im zweiten Teil unseres *Seydlitz*-Artikels zeigen, führten auch „moderne“ Kriegsschiffe des Ersten und Zweiten Weltkriegs teils recht aufwendige Takelagen, die Stabilitäts-, Funk- und Signalfunktionen dienten. Auch in unserer Modellbau Akademie greifen wir dieses Thema im ganz

weit geschlagenen Bogen bereits unter dem Aspekt „Antennenbau“ auf. Und jetzt, wo wieder endlose Fußballübertragungsabende anstehen, wäre da nicht mal die Zeit gekommen, seine Nationalmannschafts-Nervosität durch den realen Nervenkitzel einer komplexen Takelung eines Schiffsmodells aktiv niederzurufen? Ich für meinen Teil werde mich genau deshalb in der Zeit der Fußball-EM mit genau diesen Dingen beschäftigen. Denn meine Nerven kann ich nun einmal nicht in den Griff bekommen, so lange mein Team im Turnier ist. Dann kann ich wenigstens Feuer mit Gegenfeuer bekämpfen und aus nervenaufreibendem Modellbau eine Art Zen-Übung machen. Nur mal so ein Gedanke!

Ich möchte aber nochmals auf meine ersten Sätze zurückkommen. „Schon wieder so ein Schönredner“, werden Sie womöglich gedacht haben. Diesen Eindruck

möchte ich aber vermeiden. Denn der Redaktion ist natürlich auch klar, dass wir vom *ModellFan*-Team hin und wieder bei Ihnen für echte Blutdruckspitzen sorgen. Also, sollten Sie sich mal richtig über uns ärgern, dann machen Sie sich Luft und schreiben uns eine Mail an [redaktion@modellfan.de](mailto:redaktion@modellfan.de). Lassen Sie uns nicht im Dunklen stehen und erklären Sie, was Sie so richtig aufgeregt hat. Wir haben gute Erfahrungen mit kritischen Lesern gemacht. Es steht Ihnen selbstverständlich auch frei, uns mit Lob zu überhäufen.

Ich bitte Sie aber, bei jeder Mail an uns eines meiner Lieblingszitate des großen alten britischen Sportverächters Winston Churchill zu berücksichtigen: „Tact is the ability to tell someone to go to hell in such a way that they look forward to the trip.“ Viel Spaß bei Ihrer aktuellen Ausgabe von *ModellFan* wünscht

Ihr Berthold Tacke

### Die aktuelle Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)

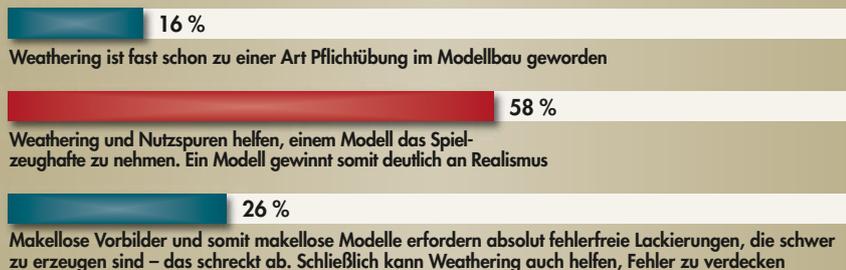
Stimmen Sie jetzt ab auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)!

Was ist ihr bevorzugtes Takelmaterial?

- A) Gezogener Gussast
- B) Angelschnur, Fliegengarn, unsichtbares Nähgarn
- C) Eines der von Spezialanbietern vertriebenen Riggingprodukte

### Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Was denken Sie: Warum sieht man auf Ausstellungen so selten Modelle im fabrikneuen oder makellosen Vorbildzustand?



### Wir wollen Ihre Meinung!

Machen Sie mit und machen Sie uns besser – denn Ihr Feedback zählt! Und das geht ganz einfach und schnell:



Einfach [www.modellfan.de/heft-bewerten](http://www.modellfan.de/heft-bewerten), im Browser eingeben oder nebenstehenden QR-Code mit dem Smartphone scannen, den Code

81007 eintippen und teilnehmen! Schon landen Sie auf der Bewertungsseite, auf der Sie jeden einzelnen Artikel der aktuellen Ausgabe bewerten können.

Wir verlosen unter allen Teilnehmern jeden Monat fünf mal zwei hochwertige Acryl-Stehordner, damit Sie *ModellFan* immer griffbereit haben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!





**Saab Viggen:** Ein Doppeldelta-Jäger der Extraklasse, der keinen Konkurrenten zu fürchten brauchte, erhält nun nach vielen Jahren ein neues Modell im Maßstab 1:48. ModellFan hat dessen Qualitäten unter die Lupe genommen

SEITE **20**

## Flugzeuge

**Generationenwechsel: Zwei Arado 96B-Kits im Vergleich** **TITEL 10**  
Special Hobbys taufische 1:72er-Arado fordert den sehr in die Jahre gekommenen Heller-Kit heraus. *ModellFan* hat beide Modelle gebaut und berichtet über Vor- und Nachteile der Wettbewerber

**Schwedenjet: Saab JA 37 Viggen** **TITEL 20**  
Tarangus hat in Zusammenarbeit mit Special Hobby ein seit Jahrzehnten überfälliges neues Modell dieser schwedischen Ikone im Maßstab 1:48 auf den Markt gebracht. *ModellFan* ging der Frage nach, wie der Kit ausgestattet ist und welche Figur er in Werkstatt und Vitrine macht

## Militär

**Schwerer Mörser: Skoda 42 cm M.1917** **44**  
Als Überbleibsel aus dem Ersten Weltkrieg setzte die Wehrmacht den einzigen verbliebenen Mörser noch ein. Wie baut sich das schwere Geschütz von Takom?

**Kleiner Maßstab: Panther Ausf. D „late“** **TITEL 48**  
Der Dragon-Bausatz sollte nur ein paar ergänzende Kleinigkeiten erhalten. Frank Schulz startete dann doch zu einem kleinen Baumarathon durch

**Superflak: 12,8-cm-Flak 40 Zwilling** **54**  
Takom erweitert die hauseigene Geschützserie um den 12,8-cm-Flakzwilling. Lothar Limprecht verfeinerte die Superflak mit Alu-Rohren und eduard-Ätzteilen

**Ägyptischer Russe: T-34/85** **60**  
Offenbar will jeder Hersteller zumindest einen T-34 im Programm führen – das gilt auch für Academy. Harald Fitz baute deren T-34/85 aus neuen Formen

**Kleines Diorama in 1:72: Propaganda** **68**  
Eine zündende Idee und eine kleine Geschichte sind das Erfolgsrezept gelungener Dioramen. Das gilt insbesondere dann, wenn das Diorama eine berühmte Szene aus dem Leben von Box- legende Max Schmeling darstellt – und mit einem Schuss Fiktion gewürzt ist

## Schwerpunkt Antennen und Takelagen

**S. 74:**  
Antennen für jeden Modelltyp

**S. 86:**  
Perfekte Schiffs-Takelagen





Alt versus neu: Arado 96B Zwei 1:72er-Kits dieses deutschen Schulflugzeugklassikers im Vergleich **SEITE 10**



Großkaliber: Skoda 42-Zentimeter-Mörser Takom erweitert die Serie der ausgefallenen Geschütze **SEITE 44**



Neu entwickelt: T-34/85 Die Formenneuheit von Academy in ägyptischen Diensten **SEITE 60**



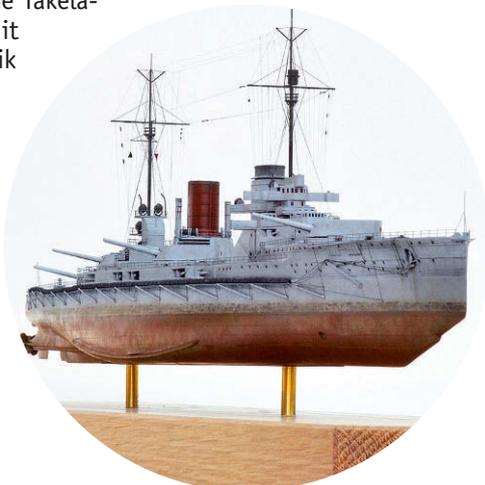
Alles Carbon: Lamborghini Sesto Elemento Ein Prachtstück für die Spielwarenmesse entsteht **SEITE 80**

## Zivildfahrzeuge und Motorräder

**Sportwagen extrem: Lamborghini Sesto Elemento** **TITEL 80**  
Das Original des Full-Carbon-Cars gibt es nur 20-mal. Sascha Müller hat das Handmuster in Rekordzeit in ein beeindruckendes Modell verwandelt, das dann in Nürnberg auf der Internationalen Spielwarenmesse glänzte

## Schiffe

**„Aufgetakelt“: SMS Seydlitz, Teil 2** **86**  
Neben Segelschiffen verfügen auch „moderne“ Großkampfschiffe des 20. Jahrhunderts über teils erhebliche Takelagen. So gelingen mit einfacher Systematik perfekte Riggings und mögen sie noch so kompliziert aussehen



## Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
Figuren im Fokus	30
ModellFan liest	32
ModellFan packt aus	33
Fachgeschäfte	38
Simple & Smart	40
DPMV-Nachrichten	78
Ausstellungen Moson + TWENOT	<b>TITEL 92</b>
Vorschau und Impressum	98



**MODELLBAU  
AKADEMIE**

Materialcheck Matschprodukte	72
Werkstatt Antennen	74
Basics Haltehilfen, Teil 2	76



# T-55 „Enigma“

Der T-55 ist wohl der meistgebaute Panzer der Geschichte und seine zahlreichen Auf- und Ausrüstungsvarianten sind Legion. Eine dieser Versionen erlangte durch die Berichterstattung im Zuge des Ersten Golfkriegs Berühmtheit. Dieses 1:35er-Modell eines wohl eher heruntergekommen zu nennenden Exemplars seiner Gattung befand sich unter den vielen schönen Modelle im Wettbewerb der Jubiläumsveranstaltung der niederländischen TWENOT, über die wir auf den Seiten 92 und 93 berichten.



## 60 Jahre Revell – Modelle gesucht!

Revell feiert seinen 60. Geburtstag und sucht zu diesem Anlass gemeinsam mit *ModellFan* Modellbauer der ersten Stunde. Egal, ob Deutschland, Österreich oder die Schweiz: Sicherlich schlummern in Wohnzimmern, Kellern oder Dachböden noch zahlreiche Meisterwerke – je älter, desto besser! Den Hauptgewinn ergattert das nachweisbar älteste eingereichte Revell-Kit in Originalverpackung.

Dem Sieger winkt ein unvergesslicher Besuch bei dem Unternehmen aus Bünde für zwei Personen mit einer exklusiven Führung. Als Highlight wird Revell sogar die Tore zu seinem legendären Archiv öffnen. Den Plätzen zwei bis fünf winken attraktive Sachpreise.

Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, genügt es, ein aussagekräftiges Bild eines Modellbausatzes per E-Mail oder Post an Revell zu senden. Die Verpackungsfront muss dabei erkennbar sein, wenn möglich lichten Sie bitte zusätzlich auch den Verpackungsjahrgang mit ab. Last-Minute-Teilnehmer können ihre Bausätze auch direkt auf dem Revell-Stand auf der Modell Hobby Spiel in Leipzig einreichen (30.09.–03.10.2016, Halle 5). Der älteste Kit wird dann direkt auf der Messe prämiert.

## Warum kein Rost?



Das Rätsel um die rostfreien Auspuffrohre des SU-100 in Wien ist gelöst!

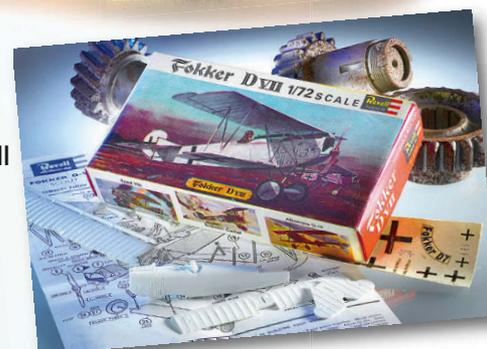
Die Auspuffrohre lösen konnte: Das Fahrzeug wurde im Jahre 1985 unter Leitung von Reinhard Ringl für die permanente Ausstellung im Heeresgeschichtlichen Museum restauriert. Da allerdings die originalen Auspuffrohre fehlten, brachte man als Ersatz die aus Chrom-Nickelstahl hergestellten und im Durchmesser praktisch gleichen Auspuff-Endrohre eines AVDS-1790-2A an, damals normalerweise eingebaut im Kampfpanzer M60A1. Erkennbar sind diese an den flanschartigen seitlichen „Rippen“, die oben und unten an jedem Rohr sichtbar sind. Danke, Herr Ringl, für die Auflösung des Rätsels!

Es gab verschiedene Reaktionen auf die von uns gezeigten „rostfreien“ Auspuffrohre vom SU-100 im Außengelände des Wiener Heeresgeschichtlichen Museums (Seite 8, vorige Ausgabe 6/2016). Als besonders aufschlussreich erwies sich die Zuschrift von Reinhard Ringl, der das Rätsel des nicht rostenden SU-

100-Auspuffs lösen konnte: Das Fahrzeug wurde im Jahre 1985 unter Leitung von Reinhard Ringl für die permanente Ausstellung im Heeresgeschichtlichen Museum restauriert. Da allerdings die originalen Auspuffrohre fehlten, brachte man als Ersatz die aus Chrom-Nickelstahl hergestellten und im Durchmesser praktisch gleichen Auspuff-Endrohre eines AVDS-1790-2A an, damals normalerweise eingebaut im Kampfpanzer M60A1. Erkennbar sind diese an den flanschartigen seitlichen „Rippen“, die oben und unten an jedem Rohr sichtbar sind. Danke, Herr Ringl, für die Auflösung des Rätsels!



Fotos: Revell



Senden Sie Ihr Modell

per E-Mail an:  
award@revell.de

per Post an:  
Revell GmbH,  
Stichwort „Ältestes  
Revell Modell“,  
Henschelstraße 20–30, 32257 Bünde

Einsendeschluss für alle Teilnahmen per Mail und Postweg ist der 12.09.2016.  
Wir wünschen viel Glück und sind gespannt auf Ihre Modellbausätze!

# 5.500.000

Das ist der Preis in Euro für das teuerste Modellauto der Welt. Es handelt sich dabei um einen Lamborghini Aventador LP 700-4 im Maßstab 1:8. Die aufwendige Entwicklung, Fertigung und natürlich die super-teuren Materialien wie massives Gold, Sterling-Silber, Platin und hochkarätige Edelsteine sind für den enormen Preis verantwortlich

Beachtlich: Bei dieser Spitfire handelt es sich tatsächlich um ein Erstlingswerk



Plastikmodellbau ist ansteckend – das durfte die *ModellFan*-Redaktion jüngst hautnah erleben. Und zwar bei unserem Kollegen Christian Ullrich, der als „Chef vom Dienst“ (CvD) die Entstehung jeder Heftausgabe überwacht. Wie er uns erzählte, hat er jedesmal die Bilder von den fertigen Modellen bewundert und wollte dann irgendwann selbst herausfinden, wie komplex der Zusammenbau besonders im Maßstab 1:72 ist. Vor einigen Monaten nahm er also sein allererstes Modell in Angriff, eine Spitfire Mk V von Revell. Die hat er Schritt für Schritt anhand verschiedenster Tipps aus *ModellFan* gebaut und bemalt. Auch hat er Techniken wie Pre-shading und Washing getestet, um seine Spitfire so authentisch wie möglich zu gestalten. Vor kurzem ist das Modell fer-

## Frisch gewagt – und gleich gewonnen

Der frisch gebackene Modellbauer Christian Ullrich



tig geworden und wir haben es natürlich sofort begutachtet. Unser einhelliges Urteil: eine tolle Leistung! Beim ersten Wurf solch ein Ergebnis zu erzielen, ist ein schöner Erfolg, der zeigt, dass der Einstieg in den Modellbau mit ein wenig Geduld gar nicht so schwer ist. Christian sagte uns, dass der Bau nicht nur einen willkommenen Ausgleich zur Arbeit im Verlag darstellte, sondern auch viel Spaß gemacht hat. Und nicht nur das: Unser CvD hat nun noch mehr Respekt vor den Leistungen der Modellbauer, die im *ModellFan* über ihre Arbeit berichten. Nach der Devise „Trial and Error“ hat er auch schon erste Erkenntnisse gewonnen: Die Kanzel des Cockpits darf nur sehr vorsichtig mit Kleber in Berührung kommen. Das Lackfinish wirkt in Matt besser und darf nur dünn aufgetragen werden. All das und noch einiges mehr wird Christian, wie er uns versicherte, bei seinem nächsten Modell berücksichtigen – einer Bf 109 E4 von Airfix in 1:72. Das Modellbau-Fieber ist geweckt.



## In eigener Sache

In der Ausgabe 6/2016 auf Seite 40 nutzten wir dieses Foto. Irrtümlicherweise fehlte der Fotocredit. Dieser hätte Bundesarchiv, Bild 101I-569-1579-14A / Stocker, Dr. / CC-BY-SA 3.0 lauten müssen.

Fallschirmjäger beim Verlassen eines DFS-230-Gleiters

## Modellbauweisheit des Monats

Beim Modellbau hilft es, wenn man die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh begeht

Anlehnung an ein bekanntes Churchill-Zitat

## Leserbrief

Jugendliche und Modellbau? Wolfgang Meyer hat dazu eine klare Meinung.

Ich habe mich sehr gefreut zu sehen, dass die Jugendlichen in Lübeck im Modellbau so tolle Ergebnisse vorzuweisen hatten (siehe Ausgabe 6/2016, die Red.). In dem Zuge ist mir ein Artikel aus der *Allgemeinen Bauzeitung* in Erinnerung, wo die in Meppen ansässige Firma Bergmann Maschinenbau ein Modellbauprojekt „Wer-



Foto: Bergmann

Die stolzen Erbauer mit ihren 1:20-Modellen des Bergmann Dumpers Typ 3009

ken für die Zukunft“ aufgesetzt hatte. Vielleicht könnten Sie einmal darüber berichten!

Wolfgang Meyer, per e-mail

Antwort der Redaktion von Berthold Tacke:

Wir haben uns umgehend mit der Firma Bergmann Maschinenbau in Verbindung gesetzt und uns über das von Ihnen genannte Projekt erkundigt: Erstmals fertiggestellt 1998 im Rahmen des Projekts „Werken für die Zukunft“ in Kooperation mit der Firma Bergmann Jugendliche Modelle eines Bergmann-Muldenkippers. Im Jahr 2012 ging man dann in die zweite Runde, wo 20 Modelle im Maßstab 1:20 des Dumpers Typ 3009 durch 50 Schüler der Klassen 9 und 10 der Oberschule Haren entstanden. Seither gab es noch weitere Modellbauprojekte, die die Firma Bergmann unterstützte.

Arados Schulflugzeugklassiker wiederbelebt

# Alt versus neu



„Endlich“ oder „das wurde auch Zeit“ hört man oft, wenn ein in die Jahre gekommener Bausatz durch ein neues Modell abgelöst wird. Aber ist es immer so einfach, dass alles Neue automatisch besser ist als das Alte? Ein Vergleich soll zeigen, ob, wo und wie sich alt gegen neu behaupten kann

Von Arne Goethe